



Pressemitteilung

Erfolg im Patentstreit um Blutdrucksenker: STADA führt Amlodipin/Valsartan-Generikum ein

- STADA gewinnt Auseinandersetzung gegen Novartis vor dem Europäischen Patentamt.
- Generische Wirkstoffkombination wird innerhalb der nächsten Tage in zahlreichen europäischen STADA-Märkten eingeführt, darunter auch Deutschland.
- CEO Peter Goldschmidt: „Wichtige Ergänzung in unserem Portfolio an Blutdrucksenkern.“

Bad Vilbel, 20. März 2019 – Die STADA-Gruppe führt nach dem Widerruf des Europäischen Patents von Novartis als einer der ersten Hersteller generische Amlodipin/Valsartan-Produkte ein. Nach dem Vertriebsstart in Spanien werden zahlreiche weitere STADA-Tochterunternehmen innerhalb der nächsten Tage die Wirkstoffkombination in ihren Märkten einführen, darunter auch Deutschland.

„Amlodipin/Valsartan ist eine wichtige Erweiterung unseres Portfolios an Blutdrucksenkern und wird positiv zu unserem Umsatzwachstum in 2019 beitragen“, erläutert CEO Peter Goldschmidt den Stellenwert des Produkts für STADA. Dr. Şenay Has, Vice President Intellectual Property bei STADA und federführend bei STADA in der Auseinandersetzung vor dem Europäischen Patentamt, ergänzt: „Die Einführung dieses Produkts ist ein Musterbeispiel sowohl für den strategischen Weitblick als auch für die Agilität innerhalb unserer Gruppe. Wir haben die Chance der fehlenden Rechtsbeständigkeit des Patents frühzeitig erkannt, es im Juni 2016 angegriffen, das Patent letztendlich zu Fall gebracht und nun entsprechend schnell alles möglich gemacht, um sofort nach der Entscheidung des Europäischen Patentamts lieferfähig zu sein.“

Dieses hatte am vergangenen Montag, 11. März 2019, entschieden, dass das die Wirkstoffkombination Amlodipin/Valsartan unter Schutz stellende Europäische Patent EP 2 322 174 des Originalherstellers Novartis zu Unrecht erteilt wurde und hat es folglich widerrufen. Novartis vertreibt die Wirkstoffkombination bislang exklusiv unter dem Namen Exforge®.

Vorstand: Peter Goldschmidt (Vorsitzender) / Mark Keatley / Miguel Pagan Fernandez
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leidet weltweit jeder dritte Erwachsene an Bluthochdruck, wobei das Risiko mit zunehmendem Alter steigt.¹ Damit zählt die Herz-Kreislauferkrankung zu den weitverbreitetsten Zivilisationskrankheiten überhaupt. Mit dem frühestmöglichen Launch einer generischen Amlodipin/Valsartan-Alternative leistet STADA deshalb nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung betroffener Patienten in Europa. Ihnen steht nun eine gleichwertige, aber kostengünstigere Alternative zum Originalprodukt zur Verfügung.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 130 Ländern. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.330,8 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 503,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte STADA weltweit 10.416 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG / Investor & Creditor Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: ir@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations

¹ <http://www.euro.who.int/en/about-us/whd/past-themes-of-world-health-day/world-health-day-2013-focus-on-high-blood-pressure/about-hypertension>